



RAUCHWARNMELDER

Ei6500-SA2-O/L



Installationsanleitung

Inhaltsverzeichnis

1. Produktbeschreibung und Verwendungszweck	4
1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	6
1.2 Umfang der Lieferung.....	7
1.3 Symbole	7
2. Sicherheitshinweise	8
2.1 Allgemeine Sicherheit	8
2.2 Schutz des Gerätes.....	8
2.3 Fest verbaute Lithiumbatterie	9
2.4 Störquellen vermeiden.....	9
2.5 Verhalten bei Fehlermeldungen	9
3. Systemvoraussetzungen	10
4. Standortauswahl	11
4.1 Wo Rauchwarnmelder installiert werden müssen.....	11
4.2 Montageposition im Raum.....	13
4.3 Besondere Raumsituationen	14
4.7 Ungeeignete Montagestandorte, -bedingungen.....	17
5. Montage und Inbetriebnahme	18
6. Inbetriebnahme der Funkschnittstellen	24
6.1 Allgemeine Hinweise zur Funkübertragung	24
6.2 Installationsmodus und Normalbetrieb	25
7. Fehlerbehebung	26
7.1 Meldungen Verstehen.....	26
7.2 Stummschaltung von Meldungen.....	27

8. Wartung	30
8.1 Reinigung	30
8.2 Regelmässige Funktionsprüfung gemäß DIN 14676-1	30
9. Rechtliche- und Compliance-Informationen.....	31
10. Support und Gartantiebestimmungen	31
11. Entsorgung	31

1. Produktbeschreibung und Verwendungszweck

Der **Ei6500-SA2-O/L** ist ein Typ C Rauchwarnmelder mit integrierter Funk-Schnittstelle zur Ferninspektion. Er detektiert Rauchpartikel in der Umgebungsluft (optisches Streulichtprinzip) und gibt bei Überschreiten eines definierten Alarmschwellenwertes ein akustisches Warnsignal aus.

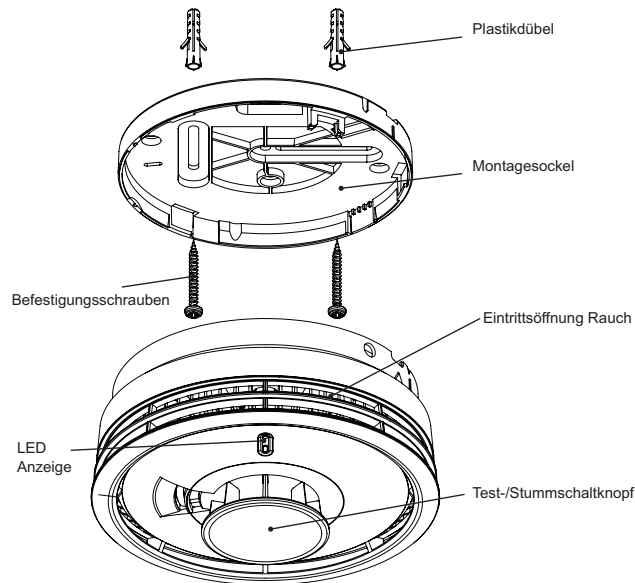
Der Rauchwarnmelder entspricht der DIN EN 14604. Die Inspektion kann gemäß DIN 14676-1 aus der Ferne erfolgen, sofern eine geeignete und funktionsfähige Funkinfrastruktur vorhanden ist.

Bei fachgerechter Installation, bestimmungsgemäßem Gebrauch und Einhaltung der Wartungsvorgaben beträgt die vorgesehene Betriebsdauer bis zu 10 Jahre.

Merkmale

- Fest integrierte 10-Jahres-Lithiumbatterie
- Optischer Rauchsensor (Streulichtverfahren)
- Integrierte Hinderniserkennung zur Überwachung der Raucheintrittsöffnungen sowie des Umgebungsbereichs im Radius von 50 cm

Aufbau des Rauchwarnmelders



1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Der Typ C Rauchwarnmelder ist ausschließlich zur frühzeitigen Erkennung von Brandrauch in Wohnräumen bestimmt.
- Er dient der Warnung von Personen durch ein akustisches Signal, um eine rechtzeitige Evakuierung zu ermöglichen.
- Der Melder ist vorgesehen für den Einsatz in:
 - Wohnungen und Wohnhäusern
 - Schlafräumen, Kinderzimmern, Fluren, die als Rettungsweg dienen und Aufenthaltsräumen.

Die Montage hat gemäß Herstellerangaben sowie den einschlägigen nationalen Installationsvorschriften zu erfolgen.



Jede Verwendung außerhalb der genannten Einsatzbereiche oder unter abweichenden Umgebungsbedingungen gilt als nicht bestimmungsgemäß.

1.2 Umfang der Lieferung

Eine Verpackungseinheit (1 Karton) enthält:

- 20 Rauchwarnmelder, jeweils bestehend aus Melder und Montageplatte, inklusive je 2 Montageschrauben und 2 Dübel
- 10 Bedienungsanleitungen für Bewohner/Mieter
- 1 Installationsanleitungen für den Fachinstallateur
- 1 Quick-Installation-Guide

1.3 Symbole

Diese Anleitung gilt für den Rauchwarnmelder Ei6500-SA2-O/R/L.

In dieser Anleitung werden folgende Signalwörter und Symbole verwendet:

Signalwort/ Symbol	Bedeutung
ACHTUNG	Warnhinweis: Bei Nichtbeachtung kann es zu Funktionsstörungen und Sachschäden kommen
	
	Handlungsaufforderung
	Hinweis auf eine wichtige Information

2. Sicherheitshinweise

Um eine zuverlässige Branderkennung und einen sicheren Betrieb zu gewährleisten, ist der Rauchwarnmelder ausschließlich gemäß dieser Installationsanleitung zu montieren und zu betreiben.

2.1 Allgemeine Sicherheit

- Rauchwarnmelder nur in einwandfreiem Zustand installieren und betreiben.
- Installations- und Bedienungsanleitung vollständig lesen und beachten.
- Montage ausschließlich an den vorgesehenen Standorten und unter Einhaltung der angegebenen Umgebungsbedingungen durchführen.
- Eine ausreichende Anzahl von Rauchwarnmeldern installieren.
- Rauchwarnmelder stets zugänglich montieren (für Test und Wartung).

2.2 Schutz des Gerätes

- Eintrittsöffnungen dürfen nicht abgedeckt, abgeklebt oder blockiert werden.
- Rauchwarnmelder nicht überstreichen oder lackieren.
- Gerät vor Staub, Farbe, Feuchtigkeit und mechanischer Beschädigung schützen.
- Bei Renovierungsarbeiten Rauchwarnmelder abnehmen oder wirksam abdecken. Nach Abschluss der Arbeiten Funktionsprüfung durchführen.

2.3 Fest verbaute Lithiumbatterie

- Die Batterie ist fest im Rauchwarnmelder integriert und nicht austauschbar.
- Gerät nicht öffnen, zerlegen oder mechanisch beschädigen.
- Gerät keiner direkten Hitzequelle oder starker Sonneneinstrahlung aussetzen.
- Rauchwarnmelder nicht ins Feuer werfen.
- Bei Batteriewarnung ist der gesamte Rauchwarnmelder auszutauschen.

2.4 Störquellen vermeiden

- Keine Installation in unmittelbarer Nähe von Heizungen, Klimaanlage, Lüftungen oder Ultraschallquellen.
- Mindestabstand zu Hindernissen (0,5 m) einhalten.
- Funkreichweite und Gateway-Position berücksichtigen (bei Funkvarianten).

2.5 Verhalten bei Fehlermeldungen

- Werden Fehlersignale angezeigt (z. B. Rauchsensor-, Schallgeber- oder Hinderniserkennungsfehler), darf das Gerät nicht weiter betrieben werden.
- Defekte Geräte sind umgehend auszutauschen.

3. Systemvoraussetzungen

Für den bestimmungsgemäßen Betrieb des Rauchwarnmelders sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- Fachgerechte Installation gemäß Kapitel „Montage“
- Erfolgreiche Inbetriebnahme gemäß Kapitel „Inbetriebnahme“
- Betrieb innerhalb folgender Umgebungsbedingungen:
 - Betriebstemperatur: 0 bis 40°C
(15-95% relative Feuchtigkeit, nicht kondensierend)
 - Schutzart: IP20

Für den Betrieb als ferninspizierbarer Typ-C-Rauchwarnmelder zusätzlich:

- Kompatible Funkinfrastruktur vorhanden
- Erfolgreiche Netzregistrierung des Gerätes
- Ausreichende Funkabdeckung am Installationsort
- Regelmäßige Übertragung der Statusmeldungen

Ist keine Funkverbindung vorhanden oder dauerhaft gestört, arbeitet das Gerät ausschließlich als autarker Rauchwarnmelder. Eine Ferninspektion ist in diesem Fall nicht möglich.

Weitere technische Daten sind über den QR-Code abrufbar.



4. Standortauswahl

4.1 Wo Rauchwarnmelder installiert werden müssen

Rauchwarnmelder müssen so angebracht werden, dass ihr Alarmsignal im gesamten Wohnbereich deutlich hörbar ist, insbesondere in den Schlaf-räumen. In verwinkelten oder komplex geschnittenen Gebäuden (z. B. mit langen Fluren oder Zwischenräumen) werden zusätzliche Rauchwarnmelder installiert, um eine durchgängige Hörbarkeit des Alarms sicherzustellen.

- Überprüfen Sie, welche gesetzlichen Vorschriften bezüglich der Installa-tion von Rauchwarnmeldern in Ihrem Bundesland gelten. Die genauen Bestimmungen entnehmen Sie bitte der Landesbauordnung: Rauchmelderpflicht 16 Bundesländer im Überblick (<https://www.rauchmelder-lebensretter.de/rauchmelderpflicht>)

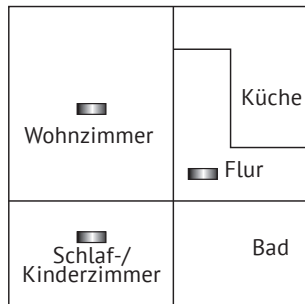


Folgende Räume müssen mit Rauchwarnmeldern ausgestattet werden: Schlafzimmer, Gästezimmer, Kinderzimmer sowie Flure in Wohnungen, die als Flucht- bzw. Rettungswege dienen.

- Platzieren Sie mindestens einen Rauchwarnmelder in jedem Zimmer.



In Gebäuden mit mehr als einem Schlafzimmer sollten außerdem Rauchwarnmelder zwischen den Schlafzimmern und dem Wohnzimmer platziert werden.



 Rauchwarnmelder

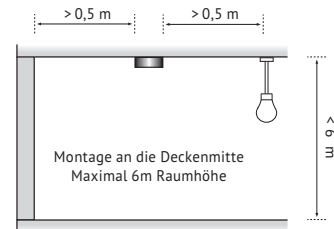
4.2 Montageposition im Raum

Die korrekte Wahl der Montageposition im Raum ist entscheidend für die zuverlässige Funktion des Rauchwarnmelders.

Rauch steigt im Brandfall nach oben. Daher müssen Rauchwarnmelder grundsätzlich an der Decke, mittig im Raum montiert werden.

Folgende Vorgaben sind zu beachten:

- Rauchwarnmelder zentral an der Decke montieren. Montage in Ecken ist nicht zulässig, da sich dort kaum Luftbewegung bildet.
- Mindestabstand zu Wänden, Zimmerecken, Leuchten oder dekorativen Objekten: 0,5 m.
- Maximale Raumhöhe: 6 m
- Maximal überwachte Fläche je Rauchwarnmelder: 60 m²



4.3 Besondere Raumsituationen

4.4 Flure

In allen Bundesländern ist gemäß Landesbauordnung in Fluren, die als Fluchtweg dienen, mindestens ein Rauchwarnmelder zu installieren.

Anforderungen für alle Flure

- Montage mittig an der Decke
- Mindestabstand zu Wänden, Leuchten oder Einrichtungsgegenständen: 50 cm
- Abstand vom Fluranfang bis zum ersten Melder: max. 7,5 m
- Abstand zwischen zwei Meldern: max. 15 m

Flure bis 3 m Breite

- Bis 15 m Länge genügt in der Regel ein Melder.
- Bei mehr als 15 m Länge sind mehrere Melder erforderlich.

Flure Breiter als 3 m

- Flure mit mehr als 3 m Breite werden wie normale Räume behandelt.
- Die Montage erfolgt gemäß Kapitel [„Montageposition im Raum“ auf Seite 13.](#)

L-förmige oder U-förmige Flure

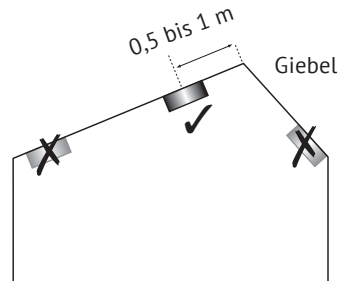
- Die oben genannten Abstände gelten auch bei Richtungsänderungen.
- Der Melder sollte im Bereich des Knickpunkts positioniert werden, sofern die maximalen Abstände eingehalten werden.

4.5 Räume mit schräger Decke (> 20° Neigung)

In Räumen mit stark geneigten Decken (z. B. Dachgeschoss) können sich unter der höchsten Stelle Wärmepolster bilden. Der Rauchwarnmelder darf daher nicht direkt an der Deckenspitze montiert werden.

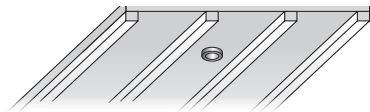
Folgende Vorgaben sind zu beachten:

- Rauchwarnmelder 0,5 – 1 m von der Deckenoberkante entfernt montieren.



4.6 Deckenbalken und Unterzüge

Unterzüge (z. B. Balken oder Deckenversprünge) können die Rauchverteilung beeinflussen.



Folgende Vorgaben sind zu beachten:

Deckenbalken/Unterzüge bis 20 cm Höhe

Unterzüge mit einer Höhe von bis zu 0,2 m gelten als Bestandteil der Decke. Sie beeinflussen den Montageort nicht.

- Melder direkt auf dem Balken oder im Deckenfeld montieren.

Deckenbalken/Unterzüge Höhe > 20 cm

□ Deckenfeld > 36 m²

- In jedem Deckenfeld muss mittig ein Rauchmelder angebracht werden.

□ Deckenfeld ≤ 36 m²

- Unterzüge werden als Bestandteil der Decke betrachtet und beeinflussen den Montageort des Rauchmelders nicht. Er kann neben den Unterzügen oder direkt auf dem Unterzug montiert werden.

4.7 Ungeeignete Montagestandorte, -bedingungen

Rauchwarnmelder dürfen nicht an Orten installiert werden, an denen ihre Funktion beeinträchtigt wird oder häufig Fehlalarme auftreten können.

Luftströmungen und Temperatur

- Abstand ≥ 2 m zu Heizungen, Ventilatoren, Klimaanlage
- Nicht an Fenstern, Lüftungen oder wärme-/kälteabgebenden Flächen
- Temperaturbereich einhalten: 0 °C bis +40 °C

Ungeeignete Montageorte

- Bad, Küche, Garage, Duschräumen (Fehlalarme)
- Staubigen, stark verschmutzten oder insektenreichen Bereiche (Verschmutzung)
- In der Nähe von Deko, Leuchten, Türen, Fensterleisten
- Orte mit direkter Sonneneinstrahlung
- Sehr hohe oder schlecht erreichbare Stellen (Test/Stummschaltung muss möglich sein)

Störquellen

- ≥ 5 m Abstand zu Ultraschallquellen (20–60 kHz)
- Abstand zu Leuchten, Kabeln, Dimmern

5. Montage und Inbetriebnahme

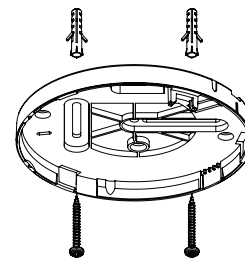
5.1 Vorbereitung

- ▶ Wählen Sie einen Installationsort, der der Empfehlung aus Kapitel [„Standortauswahl“ auf Seite 11](#) entspricht.
- ▶ Stellen Sie vor der endgültigen Installation sicher, dass der Alarm an den vorgesehenen Standorten gut hörbar ist.

i Führen Sie die Prüfung auch bei eingeschaltetem Fernseher oder Audiosystem in üblicher Zimmerlautstärke durch. Ist das Alarmsignal in einzelnen Bereichen – insbesondere in Schlafzimmern bei geschlossener Tür – nicht eindeutig wahrnehmbar, sind zusätzliche Rauchwarnmelder zu installieren.

5.2 Montage der Montageplatte

- ▶ Drehen Sie den Rauchwarnmelder gegen den Uhrzeigersinn, um die Montageplatte zu lösen.
- ▶ Halten Sie die Montageplatte an die gewünschte Position an der Decke und markieren Sie die beiden Schraublöcher
- ▶ Achten Sie darauf, keine elektrischen Leitungen zu beschädigen.
- ▶ Bohren Sie mit einem 5-mm-Bohrer die markierten Löcher.
- ▶ Setzen Sie die mitgelieferten Dübel ein und schrauben Sie die Montageplatte fest.



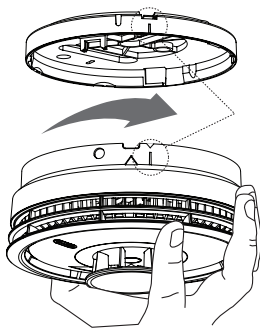
i Bei alternativen Befestigungsmethoden ist eine dauerhaft sichere Verbindung zur Decke sicherzustellen.

5.3 Aufsetzen des Rauchwarnmelders

- ▶ Setzen Sie den Rauchwarnmelder auf die Montageplatte.
- ▶ Richten Sie ihn am Sockel aus.
- ▶ Drücken Sie ihn leicht an und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, bis er einrastet.

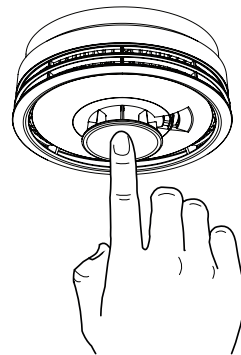


Nach dem Aufsetzen aktiviert sich das Gerät automatisch. Dies wird durch eine Blinksequenz der LED (Rot–Gelb–Grün) und einen kurzen Signalton bestätigt.



5.4 Funktionsprüfung inklusive Hinderniserkennung

- ▶ Entfernen Sie Gegenstände wie Leitern aus dem direkten Umfeld.
- ▶ Schalten Sie Elektrowerkzeuge (z. B. Bohrmaschinen) aus, da sie Störungen verursachen können.
- ▶ Halten Sie die Prüftaste für 3–5 Sekunden gedrückt. Der Alarm ertönt mit ansteigender Lautstärke und die grüne LED blinkt.
- ▶ Lassen Sie die Prüftaste anschließend los und entfernen Sie sich mindestens 1 Meter vom Gerät.



Etwa 10 Sekunden nach dem Loslassen startet automatisch die integrierte Hinderniserkennung. Während dieser Überprüfung blinkt die lila LED einmal pro Sekunde. Die Prüfung dauert ca. 15 Sekunden.

5.5 Abschluss der Inbetriebnahme

Wurden keine verdeckten Raucheintrittsöffnungen oder Hindernisse im Umkreis von 0,5 m erkannt, blinkt die grüne LED für 2 Minuten alle 8 Sekunden jeweils fünfmal hintereinander. Anschließend wechselt das Gerät automatisch in den regulären Betriebsmodus.

5.6 Sicherung des Warnmelders gegen unbefugtes Entfernen (optional)

Der Rauchwarnmelder kann bei Bedarf zusätzlich gegen unbefugte Demontage gesichert werden. Dies empfiehlt sich insbesondere in öffentlich zugänglichen Bereichen oder in vermieteten Objekten.

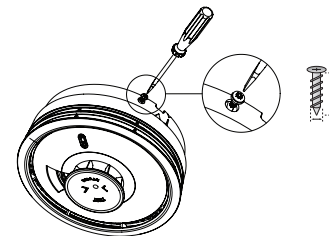
Die Sicherung erfolgt durch eine zusätzliche Verschraubung von Rauchwarnmelder und Montageplatte. Im Gehäuse des Rauchwarnmelders befindet sich bereits eine runde Öffnung zur Sicherung. Auf der Montageplatte ist im entsprechenden Bereich eine Materialverjüngung vorgesehen, durch die die Schraube geführt werden kann.



Verwenden Sie eine gewindeschneidende Schraube Nr. 2 oder Nr. 4 (Durchmesser 2–3 mm, Länge 6–8 mm). Die Schraube ist nicht im Lieferumfang enthalten.

Vorgehensweise

- Montieren Sie den Rauchwarnmelder auf der Montageplatte.
- Führen Sie die Schraube durch die vorhandene Öffnung im Gehäuse.
- Drehen Sie die Schraube ein, bis Rauchwarnmelder und Montageplatte fest miteinander verbunden sind.



Der Rauchwarnmelder kann nun nur noch durch vorheriges Entfernen der Schraube abgenommen werden.

6. Inbetriebnahme der Funkschnittstellen

Der Rauchwarnmelder ist in zwei Funkvarianten erhältlich:

- Ei6500-SA2-O – Wireless M-Bus (wM-Bus)
- LoRaWAN®

Die Funkschnittstelle aktiviert sich automatisch, sobald der Rauchwarnmelder erstmals auf der Montageplatte installiert wird. Eine manuelle Inbetriebnahme ist nicht erforderlich.

6.1 Allgemeine Hinweise zur Funkübertragung

- Alle übertragenen Daten sind AES-verschlüsselt.
- Zur Entschlüsselung ist ein individueller AES-Schlüssel erforderlich (Bereitstellung über Onlineportal).
- Funkreichweite und Signalqualität sind abhängig von baulichen Gegebenheiten sowie der Position von Gateway oder Empfänger.
- Die Prüfung der Funkerreichbarkeit am Installationsort obliegt der installierenden Person.
- Wärmestrahlung und elektrische Störquellen in unmittelbarer Nähe des Geräts sind zu vermeiden.
- Eine Vernetzung der Rauchwarnmelder untereinander ist nicht möglich.

6.2 Installationsmodus und Normalbetrieb

Nach der ersten Aktivierung befindet sich das Gerät automatisch im Installationsmodus.

Gerätevariante	Installationsmodus	Normalbetrieb - Datenübertragung
Ei6500-SA2-O (wM-Bus)	Datenübertragung alle 30 Sekunden bis zum zweiten Überschreiten von 0:00 Uhr	wM-Bus: alle 2 Min.: ■ 12 Stunden am Tag ■ 7 Tage die Woche OMS -konform: alle 4 Min.: ■ 24 Stunden am Tag ■ 7 Tage die Woche
Ei6500-SA2-L (LoRaWAN®)	Netzwerk-Join-Prozess startet automatisch bei Aktivierung. Wird der Join nicht akzeptiert, wird der Beitrittsversuch jeweils erneut um Mitternacht gestartet.	1 x täglich: ■ 7 Tage die Woche

7. Fehlerbehebung

7.1 Meldungen Verstehen

Nach erfolgreicher Inbetriebnahme blinkt die grüne LED 5-mal alle 8 Sekunden für 2 Minuten. Erlöschen danach alle optischen und akustischen Signale, arbeitet das Gerät ordnungsgemäß.

Bleiben optische oder akustische Signale bestehen, kann die Ursache anhand der folgenden Tabelle ermittelt werden.

Die angezeigten Meldungen können Fehler (Defekt) oder Warnungen darstellen.

Diese werden unterschiedlich gekennzeichnet:



= Fehler (Defekt)

Ein rotes Fehlersymbol bedeutet, dass das Gerät seine Funktion als Rauchwarnmelder nicht mehr zuverlässig erfüllt (z. B. Sensordefekt).

- Das Gerät muss ausgetauscht werden.



Gelbes Dreieck mit Ausrufezeichen = Warnung

Dieses Symbol weist auf eine mögliche Einschränkung der Funktion hin (z. B. Hindernis, Abdeckung oder gestörte Hinderniserkennung).

- Ursache prüfen und beheben. Das Gerät ist grundsätzlich noch betriebsbereit.

7.2 Stummschaltung von Meldungen

Meldungen können – je nach Art – vorübergehend stummgeschaltet werden.

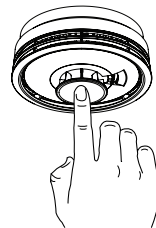
Ob und wie eine Meldung stummgeschaltet werden kann sowie die jeweilige Wirkung der Stummschaltung sind in der Spalte „Stummschaltung“ der Tabelle beschrieben.

Bedienung

- Drücken Sie den Testknopf, um das jeweilige Signal stummzuschalten.



Die Stummschaltung unterdrückt ausschließlich die optische und/oder akustische Signalgebung, nicht die Ursache der Meldung. Sie dient nicht der dauerhaften Deaktivierung von Fehler- oder Warnanzeigen.



⚠ Warnung ⬮ Fehler	Beschreibung	Optisches Signal
	Hindernis erkannt	5 x [● gelb blinken], ■ bei Installation: alle 8 s für 2 Min. ■ nach 4 Wochen: s. Wiederholungsmuster ⁽¹⁾
	Hinderniserkennung gestört	5 x [● gelb/rot blinken], ■ bei Installation: alle 8 s. für 2 Min. ■ nach 4 Wochen: s. Wiederholungsmuster ⁽¹⁾
	Abdeckung erkannt	5 x [● gelb Blinken + 🔊 Signalton], ■ bei Installation: alle 8 s. für 2 Min. ■ nach 4 Wochen: s. Wiederholungsmuster ⁽¹⁾
	Hinderniserkennung defekt	2 x [● gelb blinken + 🔊 Signalton], ■ bei Installation: alle 8 s. für 2 Min. ■ bei Tastendruck: alle 8 s. (nach 4 Wochen)
	Schallgeber defekt	2 x [● gelb blinken + evtl. 🔊 Signalton], ■ bei Tastendruck: alle 8 s. ■ automatisch: alle 48 s.
	Rauchsensord defekt	2 x [● gelb blinken + 🔊 Signalton], ■ bei Tastendruck: alle 8 s. ■ automatisch: alle 48 s.
	Batterie schwach	1 x [● gelb blinken + 🔊 Signalton], ■ bei Tastendruck: alle 8 s. ■ automatisch: alle 48 s.

⁽¹⁾ **Signal Wiederholungsmuster** (nach 4 Wochen kontinuierlicher Hindernis- oder Abdeckungserkennung)
 Innerhalb eines Anzeigezyklus: LED blinkt 8 Minuten lang alle 48 Sekunden
 Wiederholung: Der 8-Minuten-Hinweis erfolgt einmal pro Stunde über 72 Stunden (3 Tage)
 Langzeit-Erinnerung: Bleibt die Störung bestehen, wird der Hinweis alle 4 Wochen erneut aktiviert

Hinweis/Fehlerbehebung	Stummschaltung
Hindernis im Umkreis von 0,5 m entfernen und Gerät erneut installieren. Alternativ kann der reduzierte Erfassungsradius akzeptiert werden	Blinken AUS - bis bestehendes Hindernis entfernt und neues erkannt
Ultraschall- oder Störquellen in der Umgebung entfernen (z. B. Werkzeuge, Geräte). Anschließend Gerät erneut installieren.	
Gerät ist komplett abgedeckt und nicht Funktionsfähig. Abdeckung entfernen und Gerät erneut installieren.	Blinken + Signalton AUS - bis neue Abdeckung erkannt wird.
Die Meldung erscheint, wenn während 4 Wochen die Hinderniserkennung kontinuierlich defekt ist. Gerät muss ausgetauscht werden.	Nicht Anwendbar
Signalton AUS - für 12 Stunden, Stummschaltung EINMALIG aktivierbar.	Signalton AUS - für 12 Stunden, Stummschaltung EINMALIG aktivierbar.
Rauchsensord ohne Funktion. Gerät muss ausgetauscht werden.	Signalton AUS - für 12 Stunden, Stummschaltung EINMALIG aktivierbar.
Gerät muss ausgetauscht werden.	Signalton AUS - für 12 Stunden, Stummschaltung mehrmalig aktivierbar.

8. Wartung

8.1 Reinigung

Rauchwarnmelder sind empfindlich gegenüber dem Eindringen von Staub und Insekten, da diese Fehlalarme auslösen und die Funktionsfähigkeit beeinträchtigen können.

- ▶ Reinigen Sie den Rauchwarnmelder regelmäßig, mindestens jedoch einmal jährlich.
- ▶ Befreien Sie die seitliche Raucheintrittsöffnungen mit einer weichen Bürste oder dem Bürstenaufsatz eines Staubsaugers von Staub und Spinnweben.
- ▶ Gehäuseoberfläche mit einem leicht feuchten Tuch reinigen und anschließend trocknen.

8.2 Regelmässige Funktionsprüfung gemäß DIN 14676-1

Die Inspektion des Rauchwarnmelders ist mindestens einmal jährlich durchzuführen. Bei Betrieb als ferninspizierbarer Rauchwarnmelder (Typ C) gemäß DIN 14676-1 kann die Inspektion vollständig aus der Ferne erfolgen, sofern:

- eine funktionierende Funkanbindung besteht und alle erforderlichen Status- und Diagnosedaten erfolgreich übertragen werden.

Ist keine Ferninspektion möglich (z. B. bei fehlender oder dauerhaft gestörter Funkverbindung), ist die Inspektion vor Ort durchzuführen. Die Verantwortung für die Durchführung der Inspektion liegt beim Betreiber bzw. der beauftragten Fachfirma.

9. Rechtliche- und Compliance-Informationen

Hiermit erklärt Sontex, dass das Produkt mit den Richtlinien 2014/53/ und 2011/65/EU konform ist.

Der vollständige Text der CE-Konformitätserklärung befindet sich auf unserer Website.

10. Support und Gartantiebestimmungen

- Für technischen Support, wenden Sie sich an ihren lokalen Vertreter.
- Garantie- und Gewährleistungsansprüche gelten nur, wenn das Gerät bestimmungsgemäss verwendet wurde und die technischen Anforderungen sowie die geltenden technischen Vorschriften eingehalten wurden.
- Links zur Online-Dokumentation (Gebrauchsanweisung, Datenblatt) und zum Support-Portal:



11. Entsorgung



Das Gerät gilt für die Entsorgung als gebrauchtes Elektronikgerät im Sinne der europäischen Richtlinie 2012/19/EU (WEEE). Es darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Entsorgen Sie es nur bei autorisierten Sammelstellen.



Sontex SA
Rue de la Gare 27
CH-2605 Sonceboz

Telefon +41 32 488 30 00
support@sontex.ch

www.sontex.ch

©Sontex SA 2026

Ei6500 SA2-O/R/L | 05/2026 | P/N B21771 Rev0